

A U G U S T M E Y E R

SO/NQ 2290 M612

**DAS**  
**SYNDIKAT**

Reichswerke »Hermann Göring«

STEINWEG-VERLAG - EUROPA-VERLAG

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	3
<b>I. Die „Vorzeit“</b>	
1. Politische und wirtschaftliche Grundlagen .....	7
2. Ideologische Grundlagen für die Abkehr von der Demokratie .....	8
3. Politische Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik .....	10
4. Wirtschaftliche Ursachen für ein „Autarkiedenken“ .....	11
5. Rüstungspolitische Gründe für den Traum vom Reichtum des deutschen Bodens und der „Schatzkammer Salzgitter“ .....	14
6. Arbeitsmarktpolitische Einflüsse auf lokale Entscheidungen .....	16
7. Wende der Weltwirtschaftskrise und Machtergreifung durch den Nationalsozialismus .....	17
8. Wirtschaft und Politik in der Weimarer Zeit .....	20
<b>II. Schacht, die „Ruhrlade“ und die „Autarkie“</b>	
1. Die Wirtschaftspolitik wird angepaßt .....	23
2. Die Großindustrie wünscht den „starken Führer“ .....	25
3. Verworrene Autarkievorstellungen .....	28
4. Der erste „Vierjahresplan“ in seinen Ansätzen bei Brüning, Gereke und Schleicher .....	31
5. Görings Vierjahresplan und seine General- bevollmächtigten .....	34
6. Der Vierjahresplan in seinen eigentlichen Zielen .....	37
6.1. Die Stellungnahme Adolf Hitlers	
6.2. Die Konzeption Wilhelm Kepplers	
6.3. Eingabe der IG Farben	
<b>III. Die wirtschaftliche Entwicklung der Reichswerke unter dem Einfluß Hermann Görings</b>	
1. Konzerngründung und Aufbau von Salzgitter und Linz ....	44
1.1. Pläne	
1.2. Machtkämpfe, Eingaben und Verhandlungen	
1.3. Finanzen	
2. Der wirtschaftliche Konzernaufbau der „Reichswerke Hermann Göring“ 1937 bis 1945 .....	59

3. Die Krisen der neuen Werke und ihr Versagen für die Rüstungswirtschaft .....	67
4. Die Methoden und Ergebnisse der wirtschaftlichen Konzernausweitung bis zum Kriegsbeginn .....	73
5. Neue Rohstofflager und annektierte, „aufgekaufte“ und treuhänderisch verwaltete Rohstoff-, Erzeugungs- und Weiterverarbeitungsbetriebe .....	89
6. Die Reichswerke und der Außenhandel .....	110
<b>IV. Das Problem der Arbeitskräfte .....</b>	<b>118</b>
1. Belegschaft bzw. Beschäftigte innerhalb des Machtbereichs der Reichswerke „Hermann Göring“ einschließlich der vorläufig noch unter „Treuhanderschaft“ stehenden und noch nicht in das Eigentum übergegangenen Unternehmen .....	119
2. Arbeitermangel statt Arbeitslosigkeit .....	121
3. Anwerbung von Arbeitskräften .....	124
4. Fremdarbeiter und das Problem der Zeitverträge .....	126
5. Zwangsarbeitereinsatz .....	129
6. Einsatz von Kriegsgefangenen und Militärstrafgefangenen .....	133
7. Einsatz von Konzentrationslager-Häftlingen .....	136
8. Auffüllung der Konzentrationslager .....	140
9. Werksärzte, Vertrauensärzte und Krankenstand .....	142
10. Vernichtung durch Arbeit .....	144
<b>V. Die Entmachtung Hermann Görings und der politische und wirtschaftliche Machtzuwachs der Reichswerke ..</b>	
1. Mißlungene Versuche einer Wirtschaftssteuerung .....	149
2. Die „Ost-Monopolgesellschaften“ .....	150
3. Paul Pleigers Ämter- und Machthäufung .....	156
4. Machteinflüsse der Industrie in der Zeit des Nationalsozialismus .....	158
<b>VI. Ein Syndikat ergreift die Macht</b>	
1. Die Reichswerke als nationalsozialistisches Führungsorgan .....	161
1.1. Die Einordnung der Reichswerke in das Führerprinzip .....	
1.2. Führung und Verwaltung der Kriegswirtschaft .....	
2. Machtbereich und Machtausübung der Reichswerke .....	168
2.1. Allgemeine Stellungnahme .....	168
2.2. Innerhalb des Aufgabenbereichs der Zentralen Planung .....	172

2.2.1. Neuplanungen .....	172
2.2.2. Grundsatzfragen der Rohstoffwirtschaft .....	177
2.2.3. Fragen der Verteilung und der Zuteilung .....	183
2.2.4. Sonstige Bereiche .....	184
2.2.5. Die Machtfunktion des Generalbeauftragten für den Arbeitseinsatz Fritz Sauckel .....	185
2.2.6. Die Zusammenarbeit zwischen den Reichswerken und der SS .....	187
2.2.7. Die „Zentrale Planung Ost“ und der Reichs- kommissar für die Wirtschaft der Ostgebiete .....	189
<b>VII. Das „vorläufige“ Ende .....</b>	<b>193</b>
<b>VIII. „Identitätsbewahrung“ anstelle eines Nachworts .....</b>	<b>196</b>
<b>IX. Anhang</b>	
1. Konzernaufbau .....	198
2. Gründer, Aufsichtsräte, Vorstände .....	218
3. Kurzbiographien .....	239
4. Dokumente .....	250
4.1. Die Reichswerke als wirtschaftspolitisches Instrument	
4.2. Das Problem der Arbeitskräfte	
5. Quellen und Literatur .....	314
6. Anmerkungen .....	323
7. Personen- und Ortsregister .....	334